

Bezirk Rhein-Sieg

Der am 24.06.1935 gegründete Bezirk Sieg sowie der am 01.01.1959 gegründete Bezirk Siebengebirge wurden auf der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 18. November 1975 im Sitzungssaal des Rathauses zu Königswinter-Oberpleis zum Bezirk Rhein-Sieg zusammengelegt. Zum ersten gemeinsamen Bezirksleiter wurde Dieter Klemd und zu seinem Stellvertreter Dr. Beyer gewählt.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde in den beiden Bezirken entsprechend ihrer regionalen Möglichkeiten aktive DLRG-Arbeit geleistet.

Während im Bezirk Sieg anfänglich die Hauptaufgaben in der Ausbildung von Nichtschwimmern bis hin zu Rettungsschwimmern lag, war im Bezirk Siebengebirge bereits neben den allgemeinen Ausbildungsaufgaben vor allem Wasserrettungsdienst sowie die Tauchausbildung und die Mitarbeit im Katastrophenschutz gefragt, was auch später nach dem Kriege zu den allgemeinen Aufgaben im Bezirk Sieg zählte, vor allem in Zusammenarbeit mit den übrigen Hilfsorganisationen.

Zunächst aber noch mal zurück zu einer Kurzbeschreibung der beiden Bezirke

1952 tritt der Name „Ortsgruppe“ Siebengebirge, Leitung Hans Semmling, erstmalig anlässlich der Eröffnung des Lemmersbad auf. Im Laufe der Zeit bildeten sich Untergliederungen in Aegidienberg, Königswinter, Bad Honnef-Unkel und Oberpleis, die mittlerweile dann alle, außer Aegidienberg, zu Ortsgruppen im Bezirk Siebengebirge, gegründet zum 01.01.1959, zusammengefasst wurden. Ein besonderer Höhepunkt im Bezirk Siebengebirge war die LV-Tagung am 05. und 06. Mai 1962, die von allen Seiten viel Lob und Anerkennung fand.

Nachfolger von Bezirksleiter Hans Semmling wurde 1968 Ulrich Wegener und 1970 Franz Riscop, der den Bezirk bis zur Zusammenlegung 1975 führte.

Bezirk Sieg, gegründet am 24.06.1935, hat seine Ausbildungstätigkeiten in Troisdorf, Eitorf, Hennef und Much begonnen, wobei die damaligen Ausbilder die bis zu 50 Kilometer entfernt liegenden Ausbildungsstätten per Fahrrad zurücklegten.

Während des Krieges ruhte die DLRG-Tätigkeit und wurde erst wieder 1950 durch Willi und Trude Schmitz zusammen mit dem damaligen Ausbildungsleiter H. D. Trapp neu belebt. Bis 1958 leitete Willi Schmitz den Bezirk und wurde dann durch Klaus Mennicken abgelöst.

Seit 1960 konnte, bedingt durch die großzügige Unterstützung der belgischen Streitkräfte, eine ganzjährige Ausbildung im Hallenbad Spich angeboten werden. Aber auch damals mussten wir schon 25,- DM für zwei Übungsstunden pro Woche bezahlen.

In den Folgejahren konnte die Ausbildung noch auf eine breitere Basis gestellt werden, da in Sankt Augustin, Troisdorf, Ruppichterath, Eitorf und Lülsdorf Hallenbäder gebaut wurden. 1964 wurde Dieter Klemd als Nachfolger von Klaus Mennicken als Bezirksleiter gewählt und konnte dann am 01.01.1975 zusammen mit dem Bezirk Siebengebirge einen „Großbezirk“ Rhein-Sieg mit fast 2.000 Mitgliedern übernehmen.

Bereits 1958 fanden auf Bezirksebene Sieg die ersten Vergleichsschwimmen in den Frei- bzw. Hallenbädern statt. Von 1963 bis 1969 war eine Wettkampfpause, und ab 1969 fanden jährlich die Bezirkseinzeln- und -mannschaftsmeisterschaften bis 1998 statt.

Seit Anfang 1960 wurde mit der Ausbildung von Gerätetauchern begonnen. Aktive Taucher befinden sich in den Ortsgruppen Bad Honnef-Unkel, Königswinter, Oberpleis, Sankt Augustin, Lülsdorf, Ruppichterath und Troisdorf, wobei die Ortsgruppen Bad Honnef-Unkel, Königswinter, Troisdorf, Lülsdorf und Sankt Augustin auch heute noch aktiv ausbilden. Seit 01.11.2003 werden bei Wassergefahr die ausgebildeten Rettungstaucher über Melde-Empfänger durch die Rettungsleitstelle des Rhein-Sieg-Kreises zusammen mit dem THW Bad Honnef eingesetzt.

Seit 1976 bis 1997 in Lülsdorf und seit 1986 in Bad Honnef-Unkel findet ein jährliches Rheinschwimmen statt.

Die Ortsgruppe Eitorf konnte am 26. und 27. August 2000 im Rahmen ihrer 50-Jahrfeier ihr mit viel Eigenleistung erbautes und fertiggestelltes Vereinshaus einweihen.

Für das Jahr 2004 ist ein weiteres Vereinshaus in der Ortsgruppe Troisdorf in Planung.

Am 12. und 13. Juli 2003 wurde im Paul-Lemmerz-Bad in Königswinter das 50jährige Bestehen der Ortsgruppe sowie des Bades mit einem großen Rahmenprogramm gefeiert.

Die zum Bezirk Rhein-Sieg gehörenden Gliederungen können auf folgende Gründungsjahre unter dem jeweiligen Leiter zurückblicken:

1958	OG Bad Honnef-Unkel	Hubert Quast
1953	OG Königswinter	Walter Hepnar
1970	OG Oberpleis.....	Karl-Heinz Kurze
1950	OG Eitorf.....	Hans-Dieter Trapp / Walter Bourauel
1969	OG Sankt Augustin	Günter Lerch
1976	Stützpunkt MatABw Sankt Augustin.....	Horst Pralle
1990	Zusammenführung OG und Stützpunkt	Horst Meyer Sankt Augustin
1970	OG Lülsdorf	Helmut Loos
1972	OG Ruppichterath.....	Fritz Haack
1962	OG Troisdorf	Manfred Klein
1972	OG Siegburg	Hans-Dieter Schinzel
1963	OG Hennef (1979 aufgelöst)	Helmut Schlagenhoff
1980	OG Hennef-Uckerath	Hans Pascher
1990	OG Hennef-Uckerath wird zum	Ursula Dinspel bezirksabhängigen Ausbildungszentrum

Ab dem 01.01.1990 wurden alle Ortsgruppen, einschließlich Bezirk, in den e.V.-Status gesetzt und können somit vor Ort optimal arbeiten.

Dieter Klemd hat im April 2004 nicht erneut kandidiert und ist nach 40 Jahren als dienstältester Bezirksleiter im Landesverband Nordrhein von Franz-Josef Flamm abgelöst worden.

Abschließend kann man von einer positiven Entwicklung innerhalb des Bezirkes sprechen. Die jährlich auf Bezirksebene angebotenen Ausbildungshelferseminare Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie die Lehrscheinfortbildungsveranstaltungen sind immer sehr gut besucht. Die einzelnen Ortsgruppen bieten neben der allgemeinen Ausbildung, mittlerweile auch Erste Hilfe Lehrgänge an.

Nachdem der Bezirksjugendvorstand die Arbeit eingestellt hat, wird in den Untergliederungen sehr aktive Jugendarbeit geleistet.

Der Bezirk Rhein-Sieg e.V. mit seinen rund 5.000 Mitgliedern scheint somit für die Zukunft gut gerüstet zu sein.